

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1980

Ausgegeben am 19. Dezember 1980

34. Stück

52

43. Verordnung: Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen.

44. Kundmachung: Festsetzung der Pflegegebühren und die Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

43.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 9. Dezember 1980, betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

Auf Grund des § 36 Abs. 2 des Wiener Sozialhilfegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. für Wien Nr. 38/1975 und Nr. 21/1980 wird verordnet:

§ 1. Die Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

Pflegeheim Lainz

Pflegeheim Baumgarten und Rochusheim

Pflegeheim Liesing

Pflegeheim St. Andrä

Pflegeheim Klosterneuburg

werden mit 250 S pro Pflergetag und Pflerling festgesetzt.

§ 2. Die Gebühr für Transporte von Pflerlingen mit anstaltseigenem Krankenwagen in die Pflegeheime St. Andrä und Klosterneuburg wird mit 330 S je Transportiertem festgesetzt.

§ 3. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1981 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1980 verliert die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 5. Dezember 1979 betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen, LGBl. für Wien Nr. 39/1979, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:

Gratz

44.

Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 9. Dezember 1980, MA 4/12 461/80, betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren und die Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten

Die Wiener Landesregierung hat am 9. Dezember 1980, Pr.Z. 3726, folgenden Beschluß gefaßt:

I.

Gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 20/1980, wird für nachstehende Krankenanstalten die Pflegegebühr pro Pflergetag und Pflerling für die allgemeine Gebührenklasse und in gleicher Höhe für die Sonderklasse wie folgt festgesetzt:

1. Krankenhaus Lainz	
Wilhelminenspital	
Franz Josef-Spital	
Krankenhaus Rudolfstiftung	
Elisabeth-Spital	
Allgemeine Poliklinik	
Krankenhaus Floridsdorf	
Sophien-Spital	
Pulmologisches Zentrum	
Orthopädisches Krankenhaus	
Gersthof	
Sammelweis-Frauenklinik	
Neurologisches Krankenhaus	
Rosenhügel	
Neurologisches Krankenhaus	
Maria Theresien-Schlüssel	
Preyer'sches Kinderspital	
Mautner-Markhof'sches Kinderspital	
Kinderklinik Glanzing	1 470 S
2. Allgemeines Krankenhaus	1 980 S
3. Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe	
Psychiatrisches Krankenhaus Ybbs an der Donau	510 S

Die Transportgebühren für Überstellungen von Pflerlingen vom Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien (Psychiatrische Universitätsklinik) in das Psychiatrische Krankenhaus Baumgartner Höhe mit anstaltseigenem Krankenwagen werden mit 510 S festgesetzt.

Zu sämtlichen Gebühren ist die Umsatzsteuer in der Höhe von 8% zu verrechnen.

Die gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, in der

Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 20/1980, unter Beachtung der Vorschriften des § 32 Abs. 5 kostendeckend ermittelte Pflegegebühr wird

für das Allgemeine Krankenhaus mit ...	1 989 S
für alle anderen Wiener Krankenanstalten mit Ausnahme der Psychiatrischen Krankenhäuser mit	1 471 S
und für die Psychiatrischen Krankenhäuser mit	514 S

festgestellt.

II.

Gemäß § 33 Abs. 2 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 20/1980,

wird die in der Sonderklasse neben der Pflegegebühr zum Ersatz des erhöhten Sach- und Personalaufwandes zu leistende Anstaltsgebühr

für das Allgemeine Krankenhaus mit	5,1 v.H.
für alle anderen Wiener Krankenanstalten mit Ausnahme der Psychiatrischen Krankenhäuser mit	6,8 v.H.
für die Psychiatrischen Krankenhäuser mit	19,6 v.H.

der täglichen Pflegegebühr festgesetzt.

III.

Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1981 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Gratz